

# Die Bedeutung von Schlüsselakteuren für den lokalen Klimaschutz

Martin Beer

Europa-Universität Flensburg

# Projektübersicht



**Problemstellung:** Effektive Ausweitung von Klimaschutzaktivitäten über den kommunalen Einflussbereich hinaus

**Zentraler Handlungsansatz:** Schlüsselakteure für eine gesellschaftliche Transformation identifizieren und aktivieren

## Arbeitspakete:

1. Projektmanagement
2. Theoretischer Hintergrund
3. Fallstudien
4. Toolbox
5. Transfer auf die nationale Ebene
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Monitoring und Controlling

## Projektlaufzeit:

Jan. 2016 – März 2018

## Website:

[www.schluesselakteure.de](http://www.schluesselakteure.de)



# Wer sind Schlüsselakteure?

## Schlüsselakteure

- sind „Agenten des Wandels“ im Sinne der sozialen Transformation,
- verfügen über hohe materielle und/oder soziale Macht,
- empfinden mittlere bis hohe Dringlichkeit zum Handeln,
- sind „Early Adopter“ in der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen,
- verfügen über eine hohe Vernetzungsfähigkeit



# Lokale Treiber für den kommunalen Klimaschutz



Vier Typen von Schlüsselakteuren treiben den kommunalen Klimaschutz:

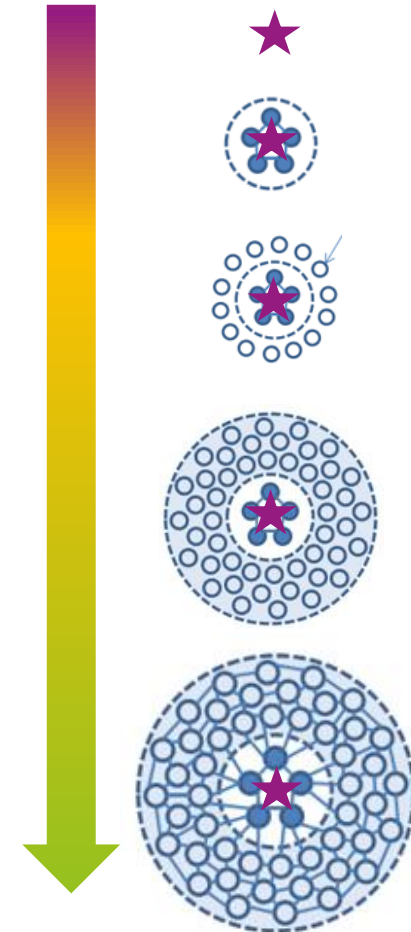
- $T_0$ : Der Informationsvermittler / Klimaexperte
- $T_1$ : Der zentrale Initiator und Prozesstreiber
- $T_2$ : Die einflussreichen Prozessbeschleuniger
- $T_3$ : Die engagierten Unterstützer und Zuarbeiter

# Eigenschaften von Schlüsselakteuren

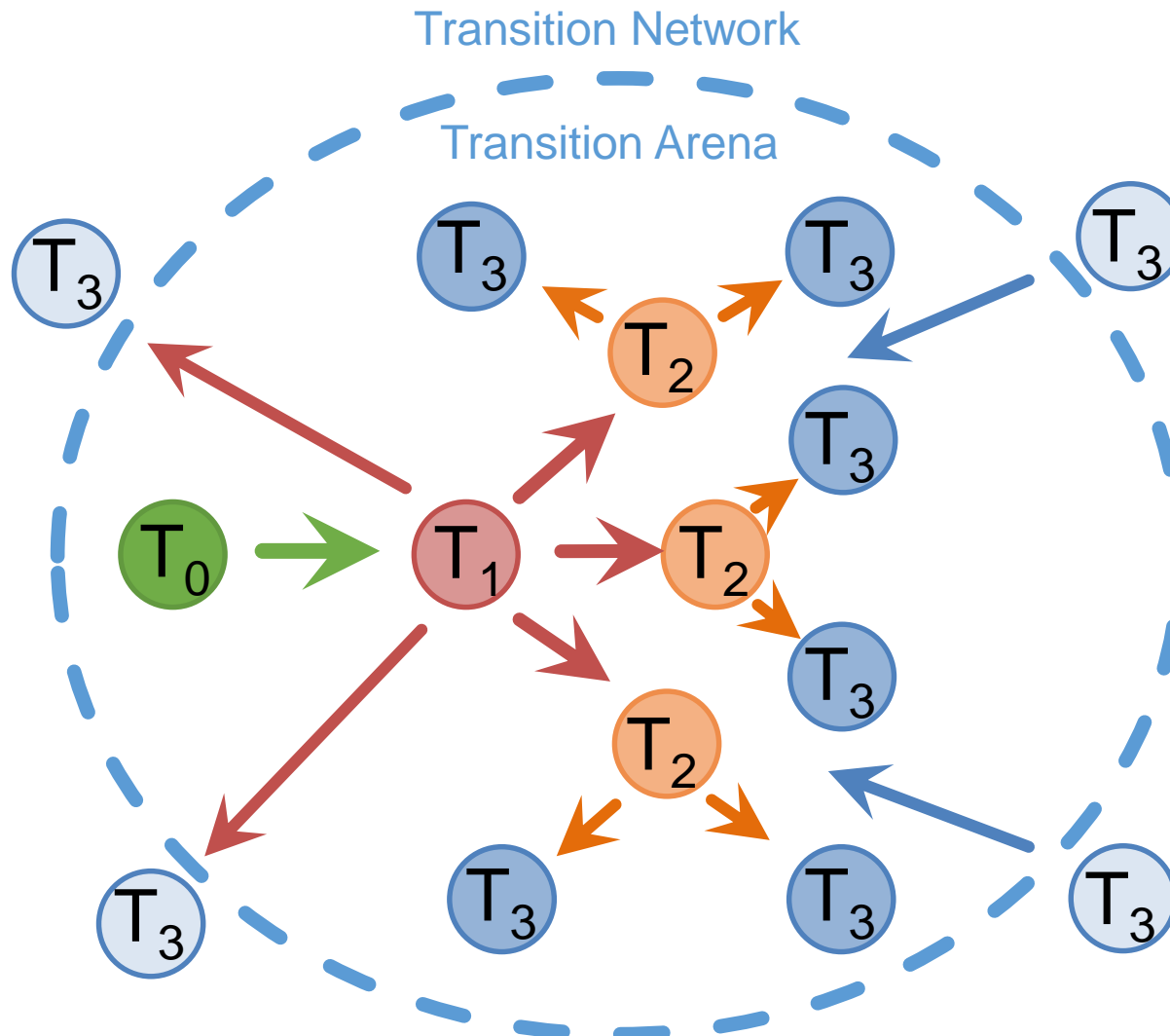
	T <sub>0</sub> -Akteur	T <sub>1</sub> -Akteur	T <sub>2</sub> -Akteur	T <sub>3</sub> -Akteur
	Informationsvermittler	Initiierender Schlüsselakteur	Beschleunigender Schlüsselakteur	Unterstützender Schlüsselakteur
Macht	Geringe materielle Macht, hohe soziale Macht	Hohe materielle Macht, hohe soziale Macht	Hohe materielle Macht, hohe soziale Macht	Geringe bis hohe materielle Macht, hohe soziale Macht
Hierarchieebene		Führungsebene	Führungsebene	Führungs-, Zwischen- oder Arbeitsebene
Persönliche Ressourcen	<b>Sachkompetenz, Reputation, Charisma</b>	<b>Ausgesprochen gute Vernetzung vor Ort, Charisma, dynamische, zupackende Art</b>	<b>Dynamische, zupackende Art, Begeisterungsfähigkeit</b>	<b>Begeisterungsfähigkeit, hohe Eigenmotivation, Kreativität, selbstständige Herangehensweise</b>
Zitat	„Hier sind die Fakten und deswegen sollten wir handeln.“	„Wir müssen vor Ort etwas tun! Wer ist mit dabei?“	„Ich bin dabei. Was können wir tun und was kann ich wie mit einbringen?“	„Ich möchte gern beitragen und gestalten.“

# Idealtypischer lokaler Klimaschutzprozess

- 0) Aktivierung & Einbindung des initiierenden ( $T_1$ ) und der beschleunigenden Schlüsselakteure ( $T_2$ )
- 1) Gründung einer Transition Arena
- 2) Willensbildung / Zieldefinition
- 3) Status-Quo / Business-As-Usual Analyse
- 4) Partizipative Konzepterstellung
- 5a) Maßnahmenbezogene Umsetzung:  
Initiierung von Maßnahmen und Managementprozess
- 5b) Prozessbezogene Umsetzung: Stärkung  
Transition Arena / Ausweitung Transition Network



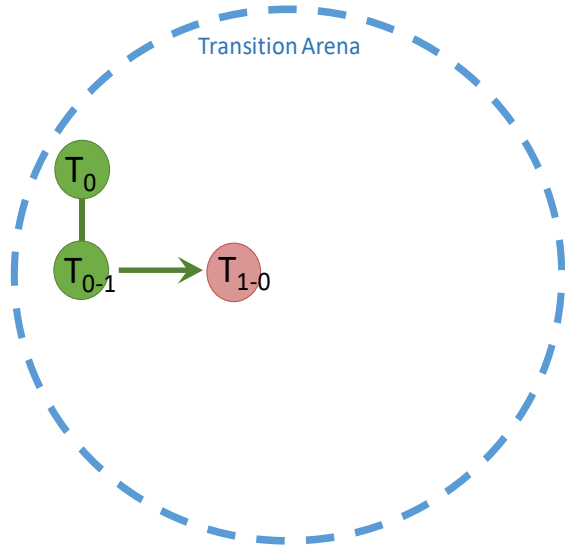
# Zusammenwirken der Schlüsselakteure



# Erfahrungen aus den Fallstudien

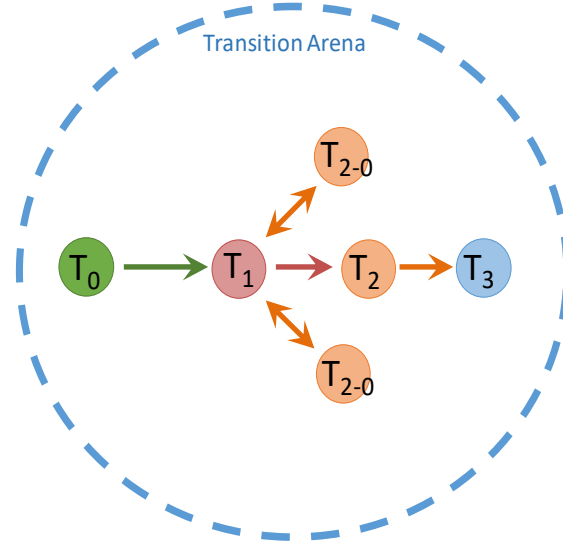
Kommune „K-03“

Transition Network  
Transition Arena



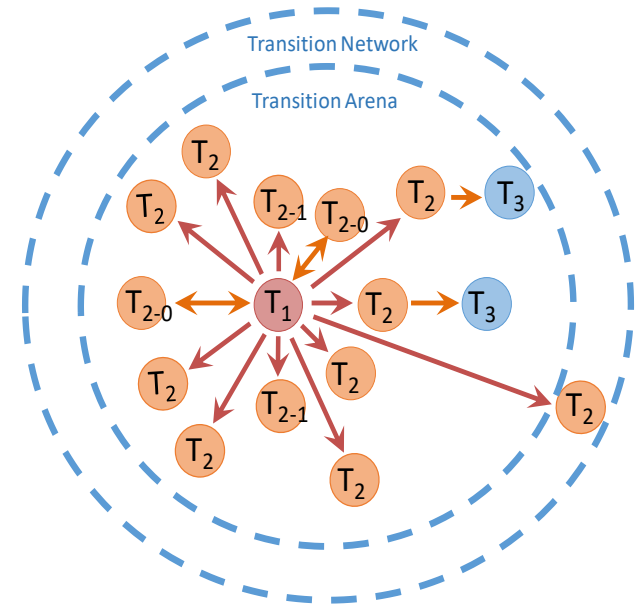
Phasen 0) – 2)

Transition Network  
Transition Arena



Phasen 3) & 4)

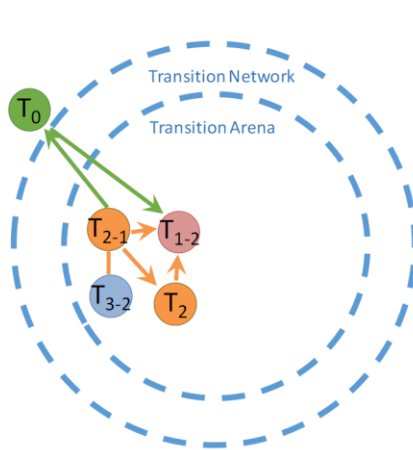
Transition Network  
Transition Arena



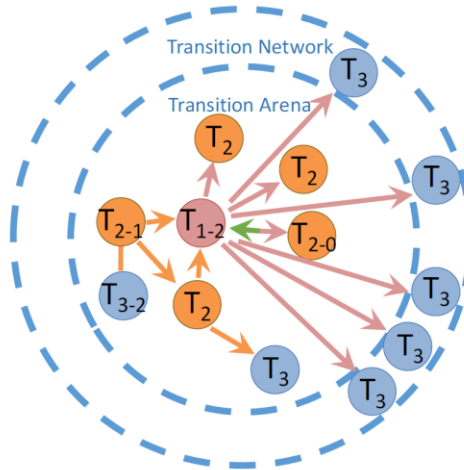
Phasen 5a) & 5b)



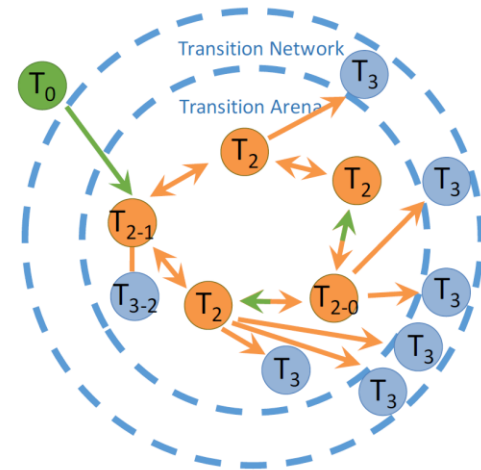
# Erfahrungen aus den Fallstudien



Phasen 0) – 2)

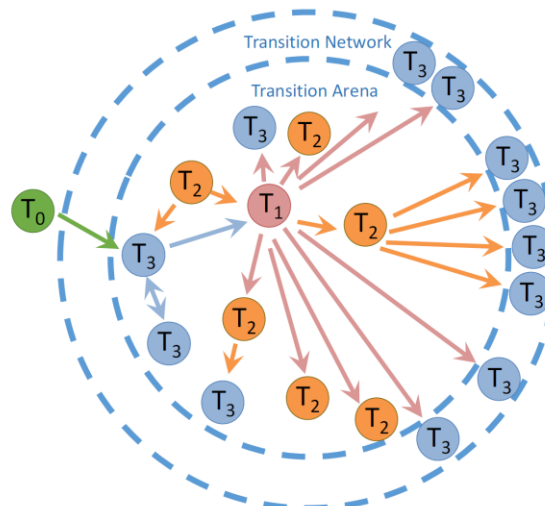


Phasen 3) & 4)



Phasen 5a) & 5b)

Kommune „K-02“



# Was haben wir gelernt?

Entscheidender Erfolgsfaktor  $T_1$ -Akteur:

- Erfolgreiche lokale Prozesse basieren auf starkem  $T_1$ -Akteur
- Kein  $T_1$ -Akteur identifizierbar?  
→ Ggf. kann (Ober-)BürgermeisterIn oder Gruppe von  $T_2$ -Akteuren gewonnen werden
- Potentieller  $T_1$ -Akteur stellt sich gegen den Prozess?  
→  $T_0$ -Akteure ins Spiel bringen  
→ Ggf. Generationenwechsel abwarten

# Was haben wir gelernt?



Bedeutung engagierter Einwohner\*innen:

- Großer Einfluss auf die lokale Meinungsbildung
- Wichtig: Offenheit und ggf. Unterstützung für Initiativen, Impulse und Ideen

Für eine erfolgreiche Verstetigung des Prozesses:

- Kontinuierliche Einbindung von T<sub>1</sub>-, T<sub>2</sub>- und T<sub>3</sub>-Akteuren  
z.B. Klimaschutz-Beirat, Vereinsgründung, Strategiegruppen
- Zusammenarbeit im Rahmen kooperativer Projekte
- Regelmäßige Impulse von T<sub>0</sub>-Akteuren (auch von extern)



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Martin Beer

Europa-Universität Flensburg



Europa-Universität  
Flensburg



Kommunikation für Klimaschutz  
Kampagnen / Konzepte

